



Dirk Mehrtens, Bauleiter bei der Firma Mehrtens, wird die Bauarbeiten an der Landesstraße begleiten. Morgen geht's los.

Foto Rendelsmann

„Das wird ein heißer Ritt“

Die Landesstraße 134 zwischen Beverstedt und Stubben wird ab Freitag im Eiltempo saniert

BEVERSTEDT/STUBBEN. Die Landesstraße 134 zwischen Beverstedt und Stubben wird saniert. Ab Freitag ist sie daher für den Durchgangsverkehr gesperrt. Erst am 2. April ist die Strecke wieder frei. Die Umleitung führt über Wellen. Die Anwohner haben trotz der Sperrung meistens freie Fahrt – bei Tempo 30 und großer Vorsicht.

Während also die Autofahrer Geduld aufbringen müssen, werden die Mitarbeiter des Straßenbauunternehmens Mehrtens aus Bramstedt Gas geben. „Das ist ein ehrgeiziger Zeitplan für die Sanierung“, weiß Koordinator Dirk Mehrtens und betont: „Das wird ein heißer Ritt, der auf einer Schönwetterplanung basiert.“

Am **Freitag** fällt der Startschuss für die bis zu 20 Bauarbeiter um 7 Uhr an der Hindenburgstraße in Beverstedt, Höhe Volksbank. Zunächst steht das Abfräsen der Asphaltdecke in Richtung Stubben an. Dadurch wird in etwa acht Zentimeter Versatz entstehen, der durch Fräsgut angeglichen wird.

Gegen 15 Uhr soll der Endpunkt in Höhe Brunshausener Straße (Stubben) erreicht werden, bis 17 Uhr das Ortsausgangsschild Stubben Richtung Beverstedt. Lastwagen werden laufend anfallenden Asphalt aufnehmen und abfahren. Die Müllabfuhr in Stubben erfolgt wie gehabt.

Am **Sonntag** geht das Fräsen weiter bis zum Startpunkt Volksbank.

Am **Montag**, 21. März, beginnt

der sogenannte Asphalt-Fertiger dann auf voller Straßenbreite, die 2200 Tonnen Asphaltbinder-schicht von sechs Zentimeter Dicke bis Deelbrücke einzubauen. Anwohner von Adelstedter Berg bis Breslauer Straße sollen in dieser Zeit die Umleitungsstrecke zur Friedhofstraße nutzen.

Neben dem Asphalt-Fertiger und den folgenden Walzen pendeln etwa 20 Lastwagen zwischen Bremen-Nord und der Baustelle, um den Fertiger laufend mit Asphalt zu befüllen. „Die kommen im Sechs-Minuten-Takt“, erklärt Mehrtens. Trotz der Anspannung wirkt der 38-jährige Bauingenieur gelassen. „Es ist März, noch bin ich ausgeglichen.“

Am **Dienstag**, 22. März, soll die Reststrecke mit Kleber und Binder bedeckt sein. Da in Stubben Gossen vorhanden sind, wird an den Rändern per Hand der Kleber gespritzt. Autos sollten an diesen Tagen nicht in den Parkbuchten oder an der Straße stehen, da dies die Bauarbeiten behindern würde.

Anwohner der Königsberger Straße können bis etwa 14 Uhr noch in die Bahnhofstraße Richtung Hagen oder Brunshausen fahren und auch die Abfuhr der Gelben Säcke sei bis dahin abgeschlossen. Zwei Stunden nach Einbau können die Abschnitte wieder befahren werden.

Am **Mittwoch und Donnerstag**, 23. und 24. März, kommt laut Mehrtens der sensibelste Teil der Straßenbauarbeiten. „Die Asphaltdecke hat eine feinere Körnung und muss absolut ebene-mäßig sein“, so der Bau-Ingenieur. Aus diesem Grund herrsche nach dem Aufbringen des

mit etwa 140 Grad Celsius aufgetragenen Asphalts die Vorgabe, möglichst 24 Stunden nicht darüber zu fahren. „Anwohnern kann ich das aber nicht zumuten, deshalb dürfen diese nach etwa vier Stunden langsam über kurze Teile fahren“, so Mehrtens. Anwohner des Bereichs Elfershude sollten in diesem Zeitraum die Pflasterstraße parallel zur Lune nutzen und über die L134 Richtung Beverstedt fahren.

Auch **nach den Osterfeiertagen** bleibt die Vollsperrung erhalten, da die Einmündungen, die Schächte und die Randzonen nachgearbeitet werden. „Das ist Fummelarbeit“, weiß Mehrtens und fügt schmunzelnd hinzu: „Dann ist es ruhiger als sonst auf der Straße, sozusagen das Dankeschön für die Anwohner nach all dem Stress.“ (ran)

Bauarbeiten

Von **Freitag** an starten die Arbeiten an der Fahrbahn der L 134. Die Baustelle beginnt in Stubben hinter der Einmündung Brunshausener Straße und endet in Beverstedt in Höhe der Einmündung Amtsallee beziehungsweise Friedhofstraße bei der Volksbank.

Die **Umleitung** beginnt ab Stubben an der Einmündung Brunshausener Straße (K 42) und verläuft über die L 128 Wellener Straße bis Beverstedt Logestraße rechts ab zur Bundesstraße 71.

Sanierung der L 134

